

Entwässerungsgraben Mittelley im Uedemerbruch

Schlagwörter: [Entwässerungsgraben](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Entwässerungsgraben "Mittelley" im Uedemerbruch (2011)
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Diese Haupt- bzw. Leitgraben ist im Register und Karte des Klevischen Katasters eingetragen (Nr. 11 Uedem von du Moulin und Enbers, 1734). Es handelt sich um den mittleren der drei nord-süd-orientierten Haupt- oder Leitgräben für die Entwässerung des Bruches, die im späten 13. Jahrhunderts gegraben worden sind. Der Nordteil des ursprünglichen Grabens (nördlich des Paulshof) bis zur Mündung in die Grenzley und den Unteren Leitgraben ist nicht mehr vorhanden. Dieser Abschnitt ist bereits auf der Preußischen Neuaufnahme von 1894 nicht mehr eingetragen. Die drei Hauptgräben prägen mit dem Unteren Leitgraben bis heute die Entwässerungsstruktur des Uedemerbruchs.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2012)

Entwässerungsgraben Mittelley im Uedemerbruch

Schlagwörter: [Entwässerungsgraben](#)

Ort: 47589 Uedem - Uedemerbruch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1295 bis 1734

Koordinate WGS84: 51° 39 38,75 N: 6° 18 22,08 O / 51,66076°N: 6,30613°O

Koordinate UTM: 32.313.685,71 m: 5.726.744,99 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.521.226,31 m: 5.725.203,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Entwässerungsgraben Mittelley im Uedemerbruch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-41900-20120308-3> (Abgerufen: 1. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz